

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Seulberg  
Sudetenstraße 2  
61381 Friedrichdorf-Seulberg  
**Pfarrer Dr. Thomas Krenski**

Seulberg, 26. März 2020

Liebe Frau / Lieber Herr ,

vor nunmehr 65 Jahren sind Sie in der evangelisch-lutherischen Kirche in Seulberg von Pfarrer Bender konfirmiert worden. In diesem Jahr also steht Ihre „Eiserne Konfirmation“ an, die wir geplant hatten, am 19. April 2020 zu feiern.

Angesichts der nun aufgetretenen Corona-Krise und den in diesem Zusammenhang ergriffenen Infektionsschutzmaßnahmen mussten wir den geplanten Festgottesdienst absagen. Das ist bitter. Sicher hatten Sie sich schon auf diesen Tag gefreut. Da geht es mir nicht anders.

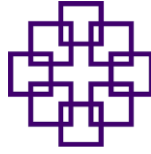
Ich wollte Ihnen aber doch ein Signal der Zuversicht zukommen lassen. Ich will Sie nicht nur wissen lassen, dass wir natürlich Ihre Eiserne Konfirmation nachfeiern, sobald das wieder möglich sein wird. Wer „**Eiserne** Konfirmation“ wird feiern dürfen, weiß aufgrund der eigenen Lebenserfahrung, dass es hin und wieder so etwas wie einen „**eisernen Willen**“ und eine „**eiserne Geduld**“ braucht. Gott möge Sie in diesen unsicheren Zeiten zur „*ehernen (eisernen) Mauer machen, (...), so dass, wenn sie auch wieder dich streiten, sie dir dennoch nichts anhaben können; denn ich bin bei dir, spricht der Herr, dass ich dich errette.*“ (Jer 1,18)

Als Zeichen der Zuversicht lege ich Ihnen Ihr Konfirmationsbild bei. Es zeigt Sie vor 65 Jahren. Sie hatten den Krieg als Kleinkinder erlebt. Nach Kriegsende begann das Leben von Neuem. Sie waren eine Generation, auf der die Hoffnung der jungen Bundesrepublik ruhte. Wir leben auf der Basis dessen, was Sie aufgebaut haben. Das gibt uns die österliche Zuversicht, dass wir die derzeitige Krise bewältigen und das Leben siegen wird.

Und vielleicht ermutigt Sie der Anstecker, den Sie am Tag Ihrer „Eisernen Konfirmation“ tragen werden. Ich denke dabei an ein Lied, das in der Zeit getextet wurde, in der Sie geboren wurden. Es stammt aus der Feder des Juden Schalom Ben-Chorin (früher Fritz Rosenthal) und ist getragen von der Hoffnung, dass Gott alles Leben neu erblühen macht und letzten Endes aufgehen lassen wird. Sie wurden am Sonntag Palmarum konfirmiert. Das war damals am 3. April 1955. In diesem Jahr ist das der 5. April.

Vielleicht werden Sie an diesem Tag das kleine Sträußchen anheften oder für einen Augenblick in den Händen halten.

Pfarrer Dr. Thomas Krenski | Vorsitzender des Kirchenvorstandes  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Seulberg | Sudetenstr.2 | 61381 Friedrichsdorf  
thomas.krenski@ekhn.de | 06172 / 74071 | 0151 / 22 63 75 32



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Seulberg  
Sudetenstraße 2  
61381 Friedrichdorf-Seulberg

**Pfarrer Dr. Thomas Krenski**

Nun aber das Lied:

Das Zeichen Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt,  
ist das nicht in Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?  
Dass das Leben nicht verging, so viel Blut auch schreit,  
achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.  
Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.  
Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.  
Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt,  
das bleibt mir ein Fingerzeig für des Lebens Sieg.

Ich wünsche Ihnen jedenfalls ein gesegnetes Konfirmationsgedenken und grüße herzlich

Ihr Pfarrer

Dr. Thomas Krenski